

---

# Erfahrungsbericht

Universität Roma Tre

24. Januar 2020

---



---

## Vorbereitungen

Dies ist mein Erfahrungsbericht zu meinem Auslandsaufenthalt an der Universität Roma Tre in Rom. Für mich stand bereits zu Beginn des Studiums fest, dass ich ein Auslandssemester in Italien machen wollte, weil ich mich im allgemeinen für die italienische Kultur und die italienische Sprache interessierte. Natürlich hat es mich auch gereizt in einer Metropole wie Rom leben und studieren zu dürfen. Die ganzen organisatorischen Vorgänge werde ich hier nicht beleuchten, da es genug Informationen in anderen Erfahrungsberichten oder in der Informationsveranstaltung gibt. Wichtig zu wissen ist jedoch, dass man viel Geduld haben sollte, um die organisatorischen Vorgänge in Rom zu überstehen. Es kann manchmal Wochen dauern bis man eine Antwort auf eine E-Mail erhält oder eine Unterschrift auf ein Dokument bekommt, daher sollte man nicht direkt panisch werden.

## Unterkunft

Meine Unterkunft habe ich relativ früh über das Internet gebucht um zu vermeiden, dass ich am Ende zu viel Geld für ein Zimmer ausgeben muss. Empfehlen kann ich euch die Seite [uniplaces.com](https://www.uniplaces.com), da ich auch dort auch mein Zimmer gefunden habe und keinerlei Probleme mit der Seite hatte. Ich würde jedem empfehlen sich im Voraus ein Zimmer zu suchen, damit man Vorort entspannter ankommt und sich in Ruhe einleben kann. Am besten solltet ihr neben Uniplaces auch Facebook nutzen um ein geeignetes Zimmer zu finden. Ich hatte ein Zimmer, das sehr nah an der Universität war und brauchte etwa zehn Minuten mit dem Bus zur Universität. Ich habe monatlich 560€ für mein Zimmer bezahlt und lebte in einer WG mit drei weiteren Studenten. Für ein zentrales und gutes Zimmer müsst ihr etwa mit 500€ bis 650€ monatlich rechnen, aber dafür solltet ihr nachdem ihr euer Zimmer habt keine Probleme mehr haben.

## Studium an der Gasthochschule

An der Roma Tre habe ich ausschließlich englischsprachige Masterkurse besucht, da es keine englischen Kurse im Bachelor gab. Trotzdem war das Niveau geringer als bei uns in Hannover. In meinen Kursen wurde ein großer Wert auf Anwesenheit gelegt, weshalb es wichtig ist so oft wie möglich die Kurse zu besuchen, denn in den Kursen befinden sich meistens nicht mehr als 30 Studenten, weshalb der Professor eine gute Übersicht über die Anwesenheit hat. Außerdem spielen Gruppenarbeiten, Präsentationen und Hausaufgaben eine große Rolle in den meisten Kursen. Die Klausurphase in Rom beginnt schon im

---

Dezember und man hat die Möglichkeit die Klausuren bis Februar zu schreiben und erfolgreich zu bestehen. Daher müsst ihr euch keine Sorgen machen, denn falls ihr sogar einmal durchfallen solltet, dann dürft ihr einen Monat die Klausur nochmal schreiben.

## Alltag und Freizeit

Der Alltag in Rom läuft sehr entspannt ab und man kann in den freien Tage wirklich sehr viel Unternehmen, falls man die Stadt wirklich erkunden möchte. Ich würde euch empfehlen das Monatsticket für die Metro zu erwerben, denn ihr zahlt zwar pro Monat 35€ für das Ticket, jedoch ist gerade die Metro enorm wichtig um schnell und flexibel Unterwegs zu sein. Gerade Rom hat sehr viel mehr zu bieten als nur die typischen Touristenattraktion und um diese zu Entdecken sollte man einfach Kontakt mit den italienischen Studenten halten, denn diese kennen sich natürlich am besten aus. Ich würde euch außerdem empfehlen an den ganzen Erasmus Veranstaltungen vom ESN Team teilnehmen, denn gerade am Anfang lernt man dort die meisten Leute kennen und man kann an ganz verschiedenen Aktivitäten teilnehmen. Das ESN Team plant teilweise auch einige Reisen in andere Städte wie Florenz oder Neapel, jedoch habe ich an diesen nicht teilgenommen, um diese beurteilen zu können. Jedoch ist es auch möglich selbstständig zu Reisen, denn man kann mit dem Zug kostengünstig in verschiedene Städte fahren. Selbst die Inlandsflüge sind relativ preiswert, weshalb man selbst mit dem Flugzeug reisen kann.

## Fazit

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass mein Auslandssemester ein unvergessliches Erlebnis in meinem Leben war. Ich kann wirklich jedem nur empfehlen ein Auslandssemester zu machen und bin dabei fest überzeugt, dass es völlig egal ist für welche Stadt man sich am Ende entscheidet, denn ich habe bis jetzt nur positives Feedback von den anderen Erasmus-Studenten erhalten und wirklich alle waren zufrieden. Alleine die Erfahrung selbständig in einem fremden Leben zurechtzufinden und die neue Kultur hautnah mitzerleben zu dürfen, spricht meiner Meinung nach für ein Auslandssemester. Jeder der nur mit dem Gedanken spielt ins Ausland zu gehen, würde ich empfehlen, traut euch!